



## **Mitgliederversammlung des DVPW-Arbeitskreises „Wahlen und politische Einstellungen“**

Donnerstag, 19.05.2022, 17.00 - 17.45 Uhr

WZB Berlin, Raum A300

### **PROTOKOLL**

#### **1. Genehmigung der Tagesordnung**

Die vorab per E-Mail über den Verteiler des AK verschickte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

#### **2. Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 20.05.2021 (virtuell)**

Das auf der Webseite des AK einsehbare Protokoll zur Mitgliederversammlung 2021 wird einstimmig genehmigt.

#### **3. Bericht der Sprechergruppe**

##### *3.1 DVPW Ratssitzung (22.04.2022)*

Martin Elff berichtet aus der Ratssitzung der DVPW. Dort wurde seitens des Vorstands berichtet, dass der Kongress 2021 (online) mit 1000 Teilnehmer:innen erfolgreich war. Als künftige Aktivitäten sind Gespräche mit Forschungsförderinstitutionen geplant (via Zoom) sowie Diskussionsveranstaltungen und eine Thementagung zur Ukraine-Krise. 2023 soll außerdem eine Zwischentagung vor dem nächsten Kongress stattfinden (Thema: „Politik und Profession“). Themenvorschläge können bis 12.06.2022 an die Geschäftsstelle gesendet werden. Außerdem wird eine Universität gesucht, die bereit ist, den regulären Kongress 2024 auszurichten. Interessensbekundungen können an den Vorstand oder die Geschäftsstelle gerichtet werden. Zudem steht die Wahl der Ethik-Kommission an. Die Amtszeit der neuen Kommission läuft von 2022 bis 2027 und es können bis 30.06.2022 Kandidaturen an die Geschäftsstelle gesendet werden. Für die Wahl der Ethik-Kommission wird es zwei Wahllisten (nach Geschlechtern getrennt) geben.

---

#### **Sprecher:innen des AK Wahlen und politische Einstellungen:**

Jun.-Prof. Dr. Kathrin Ackermann · Universität Heidelberg · [kathrin.ackermann@ipw.uni-heidelberg.de](mailto:kathrin.ackermann@ipw.uni-heidelberg.de)

Prof. Dr. Martin Elff · Zeppelin Universität Friedrichshafen · [martin.elff@zu.de](mailto:martin.elff@zu.de)

Dr. Heiko Giebler · FU Berlin / WZB · [heiko.giebler@wzb.eu](mailto:heiko.giebler@wzb.eu)

Die DVPW plant außerdem ein neues Mitgliederportal mit verschiedenen neuen Funktionen. Darüber hinaus wurden ein Positionspapier zu den Arbeitsbedingungen von Politikwissenschaftler:innen sowie aktuelle Entwicklung im Bereich Open Science und Veränderungen von Publikationsweisen diskutiert. In der Aussprache zum Bericht fragt Bernhard Wessels, wie es zum 2023er Tagungsthema gekommen ist. Martin Elff berichtet, dass dies eine Idee des Vorstands war.

### *3.2 Publikationen*

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Mai 2021 ist eine Publikation in der Reihe des AK bei Springer VS erschienen:

Elff, Martin, Kathrin Ackermann & Heiko Giebler (Hrsg.). 2022. Wahlen und Politische Einstellungen in Ost- und Westdeutschland. Persistenz, Konvergenz oder Divergenz. Wiesbaden: Springer VS (*Tagungsband 2019*).

Kathrin Ackermann erläutert, dass außerdem die Publikation von zwei Dissertationen aus dem Umfeld des AKs in der Vorbereitung sind. Zudem geht der Tagungsband 2018/2020 bald an den Verlag und damit in die Produktion. Sie verweist außerdem darauf, dass in der Reihe des AK Sammelbände, Monographien und Dissertation veröffentlicht werden können. Informationen dazu finden sich auf der Website des AK Wahlen und politische Einstellungen. Bernhard Wessels fragt nach, wer die Reihenherausgeber:innen sind. Dies sind die aktuellen Sprecher:innen sowie die Sprecher:innen, die vor weniger als drei Jahren aus dem Amt geschieden sind.

Heiko Giebler stellt die beiden geplanten Special Issues vor, die im Nachgang zu der letztjährigen (bei *Frontiers in Political Science*) und der diesjährigen Tagung (bei *Electoral Studies*) geplant sind. Für den Special Issue zur Tagung 2021 läuft die Interessensabfrage der potentiellen Autor:innen. Es wird auch noch einmal einen offenen Call über das Journal geben. Für den Special Issue zur diesjährigen Tagung regt Thomas Gschwend in der Aussprache an, dass nicht jedes Papier den Kontext in der vollen Länge beschreiben muss. Dieser Vorschlag wird durch die Herausgeber:innen gerne aufgegriffen; die Einleitung wird den allgemeinen Kontext der Wahl beschreiben. Michael Angenendt fragt nach der weiteren Timeline. Heiko Giebler erläutert, dass der konkrete Zeitplan von der Entscheidung durch *Electoral Studies* abhängt, die Herausgeber:innen aber gerne einen vorläufigen Plan an die Autor:innen senden werden. Bernhard Wessels lobt die Initiative und schlägt auch vor, dass eine vorläufige Timeline mit den Autor:innen geteilt wird. Die Herausgeber:innen ergänzen, dass gerne auch das Proposal noch einmal mit kurzer Frist zur Kommentierung an die Autor:innen gesendet werden kann.

### *3.3 Geplante Aktivitäten*

Kathrin Ackermann berichtet kurz über geplante Aktivitäten des AK. Insbesondere wird für zukünftige Tagungen, aber gegebenenfalls auch für neue Formate, eine stärkere Kooperation mit anderen Untergliederungen (z.B. Sektion Methoden oder AK Politik und Kommunikation) angestrebt. Themenvorschläge für die Diskussionsrunden der DVPW-Tagung 2023 sowie Ideen für weitere Aktivitäten des AK können jederzeit gerne an das Sprecher:innen-Team gerichtet werden.

#### **4. Wahl eines Sprechers/ einer Sprecherin**

Die erste Amtszeit von Kathrin Ackermann endet mit der MV. Erfreulicherweise steht sie für eine zweite Amtszeit zur Verfügung; es gibt keine weitere Kandidatur. Nach kurzer Aussprache und Abstimmung über die Form der Wahl wird diese in Abwesenheit der Kandidatin im Raum offen durchgeführt. Kathrin Ackermann wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen für eine weitere dreijährige Amtszeit gewählt. Sie nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

#### **5. Orte und Themen der nächsten Tagungen**

Als Ort für die Tagung 2023 wird Friedrichshafen vorgeschlagen; als mögliches Thema wird „(Polarisierung), Repräsentation und Partizipation“ diskutiert. Bernhard Wessels schlägt bei diesem Thema eine mögliche Kooperation mit dem AK Parlamentsforschung vor. Für 2024 wird Heidelberg als möglicher Tagungsort vorgeschlagen.

#### **6. Sonstiges**

Kathrin Ackermann dankt Kai Arzheimer und seinem Team an der Uni Mainz für das Hosting und die Pflege der Mailingliste. Das ist für den AK auch vor dem Hintergrund, dass die DVPW ihren Untergliederungen leider keine Infrastruktur für Mailinglisten zur Verfügung stellt, besonders wichtig. Sie informiert, dass es in den vergangenen Monaten aufgrund personeller Wechsel in Mainz technische Probleme mit der Anmeldung für die Mailingliste gab; das Anmeldeformular ist inzwischen wieder voll funktionsfähig.